

**Ausweitung der Projekte diversity@school und
Aufklärungsprojekt München e. V.**

**Die LGBTIQ*-Arbeit im Bildungsbereich stärken III -
Aufklärungsarbeit an Schulen und in
Jugendeinrichtungen stärken**

Antrag Nr. 14-20 / A 06056
von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 15.10.2019

**Die LGBTI-Arbeit im Bildungsbereich stärken II -
Aufklärungsarbeit an Schulen und in
Jugendeinrichtungen sichern!**

Antrag Nr. 14-20 / A 06063
von Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Verena
Dietl, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin
Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR
Cumali Naz, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR
Marian Offman vom 16.10.2019

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01739

3 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 12.11.2020 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Ausweitung von diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V.● Antrag Nr. 14-20 / A 06056 vom 15.10.2019● Antrag Nr. 14-20 / A 06063 vom 16.10.2019
---------------	--

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ● Kurzbeschreibung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München ● Darstellung der Kosten und der Finanzierung
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Kosten dieser Maßnahme betragen 166.608 Euro im Jahr 2021. ● Die Ersteinrichtungskosten betragen einmalig 70.000 Euro in 2021.
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none"> ● Zustimmung zur Ausweitung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V. ● Zustimmung zur Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none"> ● diversity@school ● Aufklärungsprojekt München
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none"> ● Stadtbezirk 1 – Altstadt-Lehel ● Blumenstraße 11, Erdgeschoss

**Ausweitung der Projekte diversity@school und
Aufklärungsprojekt München e. V.**

**Die LGBTIQ*-Arbeit im Bildungsbereich stärken III -
Aufklärungsarbeit an Schulen und in
Jugendeinrichtungen stärken**

Antrag Nr. 14-20 / A 06056
von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 15.10.2019

**Die LGBTI-Arbeit im Bildungsbereich stärken II -
Aufklärungsarbeit an Schulen und in
Jugendeinrichtungen sichern!**

Antrag Nr. 14-20 / A 06063
von Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Verena
Dietl, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin
Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR
Cumali Naz, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR
Marian Offman vom 16.10.2019

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01739

Vorblatt zum

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 12.11.2020 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis		Seite
I.	Vortrag der Referentin	1
1	Anlass	2
2	Kurzbeschreibung der Projekte	3
2.1	diversity@school	3
2.2	Aufklärungsprojekt München e. V.	3
3	Darstellung der Kosten und der Finanzierung	3

3.1	Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit	5
3.2	Mehrjahresinvestitionsprogramm	6
3.3	Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit	7
3.4	Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren	7
3.5	Finanzierung	8
II.	Antrag der Referentin	10
III.	Beschluss	11
	Antrag Nr. 14-20 / A 06056 vom 15.10.2019	Anlage 1
	Antrag Nr. 14-20 / A 06063 vom 16.10.2019	Anlage 2
	Stellungnahme der Stadtkämmerei	Anlage 3

**Ausweitung der Projekte diversity@school und
Aufklärungsprojekt München e. V.**

**Die LGBTIQ*-Arbeit im Bildungsbereich stärken III -
Aufklärungsarbeit an Schulen und in
Jugendeinrichtungen stärken**

Antrag Nr. 14-20 / A 06056
von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 15.10.2019

**Die LGBTI-Arbeit im Bildungsbereich stärken II -
Aufklärungsarbeit an Schulen und in
Jugendeinrichtungen sichern!**

Antrag Nr. 14-20 / A 06063
von Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Verena
Dietl, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin
Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR
Cumali Naz, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR
Marian Offman vom 16.10.2019

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01739

3 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 12.11.2020 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Die Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V. bieten Workshops zu den Themen sexuelle Identität und Geschlechtsidentität. Aufgrund der sehr starken Nachfrage an den Angeboten, ist ein Ausbau beider Projekte zwingend erforderlich.

Dies wurde auch in den Stadtratsanträgen „Die LGBTIQ*-Arbeit im Bildungsbereich stärken III – Aufklärungsarbeit an Schulen und in Jugendeinrichtungen stärken“ der Fraktion DIE

GRÜNEN/RL (Antrag Nr. 14-20 / A 06056) und „Die LGBTI-Arbeit im Bildungsbereich stärken II – Aufklärungsarbeit an Schulen und in Jugendeinrichtungen sichern“ von mehreren (ehemaligen) Mitgliedern der SPD-Stadtratsfraktion (Antrag Nr. 14-20 / A 06063) aufgegriffen.

1 Anlass

Sowohl diversity@school als auch Aufklärungsprojekt München e. V. verzeichnen in den letzten Jahren einen enormen Anstieg an Anfragen.

Gab es im Jahr 2017 bei diversity@school 70 Veranstaltungen für 2.778 Personen, waren es in 2019 von Januar bis Oktober bereits 173 Veranstaltungen für 4.095 Personen.

Aufklärungsprojekt München e. V. konnte im Jahr 2018 in München 107 Schulworkshops, 22 außerschulische Workshops und 19 Projekte für Fachkräfte realisieren. Mit den geschilderten Maßnahmen 2018 konnten 3.451 Personen erreicht werden. 2019 wurden mit 120 Schulworkshops, 39 außerschulischen Workshops und 18 Fachkräfteschulungen 3.766 Personen erreicht.

Diese Kapazitätensteigerung erfolgte bei gleichbleibender personeller Ausstattung und kann langfristig in dieser Form nicht beibehalten werden.

Der Überblick über die Veranstaltungen der letzten Jahre zeigt zudem den rasanten Anstieg des Bedarfs, der Buchung der Angebote sowie die Qualität der ehrenamtlichen Arbeit. Allerdings sind beide Projekte nicht in der Lage, die stetig steigende Zahl von Anfragen zu bewältigen. Dies führte und führt zu Wartezeiten und einer Vielzahl an Absagen gegenüber Anfragen.

Mit der Notwendigkeit der Ausweitungen beider Projekte ist auch der Bedarf an zusätzlichen Räumen für Verwaltung und Beratung gegeben. Hierfür können leer stehende Räumlichkeiten im Erdgeschoss des städtischen Anwesens Blumenstraße 11 an den Träger diversity München e. V. kostenfrei überlassen werden. Unterstützt wird dies auch durch den Stadtratsantrag „Zusätzliche Räumlichkeiten für das Diversity-Jugendzentrum“ von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste (Nr. 20-26 / A 00170), der in der Federführung des Kommunalreferates liegt. Das Erdgeschoss kann gemeinsam von diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V. genutzt werden, die LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation von diversity München e. V. ist bereits Mieter des ersten Stockwerks im städtischen Anwesen Blumenstraße 11.

2 Kurzbeschreibung der Projekte

2.1 diversity@school

diversity@school ist ein Aufklärungsprojekt von diversity München e. V. mit dem Ziel, Vorurteile und Diskriminierung abzubauen sowie Vielfalt zu fördern und für eine offene Gesellschaft zu werben. In den interaktiven Workshops wird mit vielseitigen Methoden gearbeitet, um Berührungängste zu nehmen, Wissen zu vermitteln und Akzeptanz gegenüber queeren Identitäten zu fördern.

diversity@school umfasst derzeit über 40 ehrenamtliche Aufklärer*innen, welche direkt die Schüler*innen, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Multiplikator*innen mit ihren persönlichen Fragen an Schulen und in Jugendeinrichtungen erreichen.

2.2 Aufklärungsprojekt München e. V.

Das Aufklärungsprojekt München e. V. bietet Bildungsveranstaltungen (Schulprojekte, Fortbildungen, Multiplikator*innenschulungen) zu lesbischen, schwulen, bisexuellen, asexuellen, trans*, inter* und queeren* Menschen für Schulklassen und pädagogische Fachkräfte an. Damit soll eine Sensibilisierung für Vielfalt erreicht werden, um der nach wie vor vorhandenen Ablehnung und Diskriminierung zu begegnen. Die individuell vorbereiteten Bildungsveranstaltungen werden von einem ehrenamtlichen Team unterschiedlichen Alters, verschiedener sexueller Identität und geschlechtlicher Identität durchgeführt.

3 Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Beantragt werden für diversity@school Personalkosten für 1 VZÄ S12 SuED in Höhe von 71.730 € (ohne Arbeitsmarktzulage Erz. und FKZ mit JSZ) zur Einrichtung einer Koordination des Projektes mit den Aufgabenschwerpunkten fachliche Beratung der anfragenden Lehrkräfte und Interessent*innen sowie Unterstützung und Begleitung der ehrenamtlichen Referent*innen, deren Anzahl von fünf auf inzwischen 40 Personen angestiegen ist. Darüber hinaus ist die Stelle zuständig für die Konzeptentwicklung für und Durchführung von Multiplikator*innen-Workshops. Zudem sind Sachmittel in Höhe von 7.000 € für Maßnahmekosten erforderlich.

Für das Aufklärungsprojekt München e. V. wird ein Mehrbedarf an Personalkosten in Höhe von insgesamt 84.878 € veranschlagt. Dieser beinhaltet 53.798 € für das Aufstocken des Personals um 0,75 VZÄ in TVöD S12 SuED (ohne Arbeitsmarktzulage Erz. und FKZ mit JSZ), 28.080 € für 0,5 VZÄ Teamassistenz in TVöD E6 und Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtlichen in Höhe von 3.000 €.

Hinzu kommen Kosten für den Bezug von zusätzlichen Räumen. Aufgrund der enorm gestiegenen Anfragen und Bedarfe sind inzwischen zusätzliche Beratungs-, Büro- und Workshopräume dringend notwendig. Aufklärungsprojekt München e. V. und diversity@school könnten sich hierzu frei gewordene Räumlichkeiten im stadteigenen Gebäude im Erdgeschoss der Blumenstraße 11 teilen.

Nach den Erläuterungen des Kommunalreferates ist es derzeit schwierig, die Räume zum aktuellen Gutachtenswert von 48.795 € pro Jahr für eine Fläche von 184,83 m² zu vermieten. Zuletzt wurde jährlich eine Miete in Höhe von 43.915,56 € erzielt. Die bestehende Mieterstruktur mit einer privaten Musikschule und bereits von Diversity e. V. genutzten Räumen schafft praktisch Rahmenbedingungen für die Belegung der verfügbaren Räume. Das Kommunalreferat befürwortet daher die kostenlose Überlassung der Blumenstraße 11 Erdgeschoss an den im Auftrag des Sozialreferats agierenden Träger diversity München e. V. Vom zukünftigen Nutzer sind lediglich Mietnebenkosten in Höhe von 3.000 € jährlich zu übernehmen.

Zur Finanzierung der Ersteinrichtungskosten für die Räume im Erdgeschoss der Blumenstraße 11 werden einmalig Investitionsmittel in Höhe von 70.000 € benötigt. Zur Erstausstattung gehören die gesamte Möblierung der Räume (inkl. Küche) und die Anschaffung technischer Geräte sowie die EDV-Ausstattung und pädagogisches Material.

Diversity München e. V. erhält einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 70.000 € für die Beschaffung der Ersteinrichtung.

Die Mittel sind bislang noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten, die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms muss deshalb entsprechend geändert werden.

Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln für die Ersteinrichtung in Höhe von 70.000 € an diversity München e. V. mittels eines einmaligen Bescheides gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im Bescheid geregelt.

Die finanziellen Auswirkungen betreffen folgende Produkte

- 40362100.200
- 40363100.600

3.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	166.608,-- ab 2021		
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12)	166.608,--		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

* Jahresmittelbeträge gemäß Stand 01.03.2020; im Vollzug entspricht der konkret auszahlende Betrag der tatsächlichen Stellenbesetzung sowie den real entstehenden Personalkosten. Bei Besetzung von Stellen mit einer* einem Beamt*in entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des Jahresmittelbetrages.

** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

Mit dieser Zuschusssumme stellen die Träger diversity München e. V. und Aufklärungsprojekt München e. V. unter anderem das oben aufgelistete Personal. Der Landeshauptstadt München entstehen für die oben genannten Personal- und Sachkosten keine weiteren Folgekosten.

3.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm

Darstellung des Finanzbedarfs im Mehrjahresinvestitionsprogramm

Beschreibung des IST-Zustandes:

Die Maßnahme „Ausweitung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V.“ - Ersteinrichtungskosten, Investitionskostenzuschuss ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm bisher nicht enthalten.

Darstellung der erforderlichen Änderung in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms:

Die Maßnahme „Ausweitung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V.“ - Ersteinrichtungskosten, Investitionskostenzuschuss löst Gesamtkosten in Höhe von 70.000 Euro im Mehrjahresinvestitionsprogramm aus.

Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms ist daher wie folgt zu ändern:

MIP alt: nicht vorhanden

MIP neu:

„Ausweitung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V.“ - Ersteinrichtungskosten, Investitionskostenzuschuss, Maßnahmen-Nr. 4602.7685, Rangfolgen-Nr. 11 (Euro in 1.000)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2019	Programmzeitraum 2020 bis 2024 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2020-2024	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
I (988)	70	0	70	0	70	0	0	0	0	0
Summe	70	0	70	0	70	0	0	0	0	0
St. A.	70	0	70	0	70	0	0	0	0	0

Abkürzungen:

(932) = Grunderwerb

(940) = Baukosten Hochbau ohne KGr. 100, 613 gem. DIN 276/08

(950) = Baukosten Tiefbauten

(960) = Baukosten Technische Anlagen

(935) = Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

(930) = Erwerb von Beteiligungen, Aufstockung Eigenkapital

(988) = Investitionsfördermaßnahmen

(92x) = Sonstige Investitionen

Z (36x) = Zuschüsse, sonst. Zuwendungen (z. B. Förderanteile ROB)

St. A. = Städtischer Anteil

3.3 Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe Auszahlungen (entspr. Zeile S5 des Finanzrechnungsrechnungsschemas)		70.000,-- in 2021	
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)			
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen (Zeile 22)			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)		70.000,-- in 2021	
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)			

3.4 Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren

Darüber hinaus ergibt sich folgender Nutzen, der nicht durch Kennzahlen bzw. Indikatoren beziffert werden kann.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag hat die öffentliche Jugendhilfe dafür Sorge zu tragen, dass den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und ihrer Familien Rechnung getragen wird [§ 80 Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)] und positive Lebensbedingungen geschaffen werden (§ 1 Abs. 3 Nr. 4 SGB VIII).

Jungen Menschen sind zur Förderung ihrer Entwicklung die erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden (§ 11 Abs. 1 SGB VIII).

Durch den Ausbau der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V. werden unter anderem deutlich mehr Schüler*innen, junge Menschen, Fachkräfte und Multiplikator*innen erreicht. Die Projekte leisten dadurch einen wertvollen Beitrag, Vorbehalte und Diskriminierung gegenüber Lesben, Schwulen, trans*- und inter*geschlechtlichen Menschen abzubauen und die Münchner Gesellschaft für ein respektvolles Miteinander zu motivieren.

3.5 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Kommunalreferat, der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* und der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage 3 beigefügt.

Das Sozialreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Den Ausführungen der Stadtkämmerei, die dauerhaft konsumtiven Mittel in Höhe von 166.608 € ab dem Jahr 2021 und die einmalig investiven Mittel von 70.000 € im Jahr 2021 aus dem vorhandenen Budget des Sozialreferates zu tragen, kann nicht entsprochen werden.

Aufgrund der aktuellen Finanzentwicklungen und der anstehenden Konsolidierung der Haushaltsplanung 2021 besteht keine Möglichkeit, diese Kosten aus dem vorhandenen Budget des Sozialreferates zu tragen.

Eine Kompensation durch Umschichtung von Mitteln ist ebenso nicht möglich.

Eine unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten ist aus Sicht des Sozialreferats im vorliegenden Fall kommunalrechtlich möglich. Zwar sieht Art. 75 Abs. 3 S. 1 Bayerische Gemeindeordnung (BayGO) vor, dass eine unentgeltliche Überlassung von Gemeindevermögen unzulässig ist. Hiervon sieht aber Art. 75 Abs. 3 S. 2 BayGO die Ausnahme vor, dass eine unentgeltliche Überlassung dann möglich ist, wenn die Überlassung in Erfüllung von Gemeindeaufgaben erfolgt. Diese Voraussetzung ist vorliegend erfüllt. Die Kinder- und Jugendhilfe gehört gemäß Art. 57 BayGO zu den Aufgaben der Gemeinde im eigenen Wirkungskreis. Die unentgeltliche Raumüberlassung steht im direkten Zusammenhang mit der Förderung eines Projektes der Kinder- und Jugendhilfe.

In Zeiten, in denen der Hass und die Anfeindungen gegenüber LGBTIQ* Jugendlichen zunehmen, ist die Umsetzung dieses Projekts unverzichtbar.

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM war aufgrund der notwendigen Abstimmung mit anderen Referaten und Dienststellen und der umfangreichen Stellungnahmen und deren notwendiger Einarbeitung nicht möglich. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um die notwendige zeitnahe Umsetzung des Projektes gewährleisten zu können.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, dem Kommunalreferat, der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Ausweitung und Förderung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V. in einer Gesamthöhe von 166.608 € wird zugestimmt.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Jahr 2021 dauerhaft erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss an den diversity München e. V. in Höhe von 81.730 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2021 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4591.700.0000.2, Innenauftrag 602900115, Sachkonto 682100).
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Jahr 2021 dauerhaft erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss an den Aufklärungsprojekt München e. V. in Höhe von 84.878 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2021 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4591.700.0000.2, Innenauftrag 602900134, Sachkonto 682100).

4. Mehrjahresinvestitionsprogramm

Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms ist wie folgt zu ändern:

MIP alt: nicht vorhanden

MIP neu:

„Ausweitung der Projekte diversity@school und Aufklärungsprojekt München e. V.“ -
Ersteinrichtungskosten, Investitionskostenzuschuss, Maßnahmen-Nr. 4602.7685,
Rangfolgen-Nr. 11 (Euro in 1.000)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2019	Programmzeitraum 2020 bis 2024 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2020- 2024	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
I (988)	70	0	70	0	70	0	0	0	0	0
Summe	70	0	70	0	70	0	0	0	0	0
St. A.	70	0	70	0	70	0	0	0	0	0

Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 Euro auf der Finanzposition 4602.988.7685.1 zum jeweiligen Nachtrag bzw. Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2021 termingerecht anzumelden.

5. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Räumlichkeiten im stadteigenen Gebäude im Erdgeschoss der Blumenstraße 11 nach Fertigstellung der notwendigen Grundsanierung dem im Auftrag des Sozialreferats agierenden Träger diversity München e. V. kostenfrei zu überlassen.
6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06056 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 15.10.2019 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06063 von Herrn Stadtrat Christian Vorländer, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, Frau Stadträtin Kathrin Abele, Herrn Stadtrat Haimo Liebich, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Frau Stadträtin Anne Hübner und Herrn Stadtrat Marian Offman vom 16.10.2019 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, HA II/3

an die Stadtkämmerei, HA II/12

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-GL-F (4 x)

An das Sozialreferat, S-GL-GPAM

An das Kommunalreferat

An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

An die Stadtkämmerei, HA II/2

An das Sozialreferat, S-II-KJF/PV (3 x)

An das Sozialreferat, S-II-KJF/J

An das Sozialreferat, S-II-KJF/JA (2 x)

z.K.

Am

I.A.